

# Inhalt

I. Das Problem .....	7
Die neue Gemeinsamkeit .....	7
Die neuen Fragen .....	9
Die neue Reichweite der Herausforderung .....	10
Krise der Parteiendemokratie? .....	11
Stabilität und Krise .....	13
Defizitäre Parteienrepräsentation .....	14
II. Was sind Bürgerinitiativen? .....	18
Eine »Arbeitsdefinition« .....	18
Definitionselemente – Klassifikationsschema und Kritik .....	19
Thesen .....	24
Umfang und Reichweite der Bürgerinitiativbewegung – empirischer Befund .....	25
III. Kontinuität und Wandel: Außerparlamentarische Opposition gestern und heute .....	30
IV. Die geistige Herausforderung .....	33
Die Dialektik von Fortschritt und Rückschritt .....	33
Wer ist fortschrittlich, wer konservativ? .....	35
Renaissance des Konservatismus? .....	40
Sozialer Wandel und psychische Überforderung .....	42
Exkurs: Die Wiederentdeckung der Mundart und der regionalen Besonderheiten .....	44
Krise der Fortschrittsgläubigkeit .....	48
Kritik der »funktionellen Rationalität« .....	49
Der Geist der Verantwortung: »Ökologisierung« statt »Ökonomisierung« des Denkens .....	51
Geistespolitischer Strukturbruch .....	52
Tertiärisierung der Arbeitswelt .....	53
Die neuen Werte .....	54
Der neue Fundamentalkonflikt oder Auf dem Wege zum »ökologischen Bürgerkrieg«? .....	57
Zur Problematik mehrheitlicher Entscheidungsfindung .....	59
V. Die politische Herausforderung .....	63
a) <i>Bürgerinitiativen und Parteien</i> .....	63
Qualitative Neuorientierung der Politik .....	63
Renaissance des Bürgers .....	65
Überwindung der »Partei-Politik« .....	66
b) <i>Struktur- und Funktionsschwächen der »Volksparteiendemokratie«</i> .....	67
Strukturwandel des Parteiensystems .....	67
Mangelhafte Problemrepräsentanz und fehlende »Weltgewisse-	

rung« – Schwächen der parteilichen Artikulations- und Aggregationsfunktion .....	68
Integrationsschwäche und Verpflichtungsunfähigkeit der Volksparteien .....	71
Wertverschiebung und Strukturkonstanz. Krise des Parteiensystems ..	73
Grenzen der Adaptionsfähigkeit .....	75
Programmatischer Profilverlust: Relativierung des historischen Kernanliegens .....	76
Fehlende Streitigkeit – Künstlichkeit der Gegensätze .....	79
Sind zweieinhalb Parteien genug? .....	81
Erhöhung der »Zumutungskapazität« durch eine Umweltpartei? .....	84
»Konventionelle« Durchsetzungschance für Umweltinteressen? – Zum Problem der Richtungsentscheidung in der »Volksparteiendemokratie« .....	86
Erweiterung des Parteienspektrums – Trendwechsel gegen den Parteienstaat? .....	89
<i>Exkurs: Repräsentation und Identität. Die Bürgerinitiativproblematik vor dem Hintergrund der aktuellen Demokratisierungs- und Partizipationsdiskussion</i> .....	90
c) <i>Von der Bürgerinitiativbewegung zur Umweltpartei: Risiken, Chancen und voraussichtliche Konsequenzen der parteipolitischen Formierung des grünen Protests</i> .....	94
Restriktionen der Formierungsphase .....	94
Schutzzaun für die Etablierten – Wahlchancen für eine Umweltpartei? .....	96
Personelle und programmatische »Verdichtung« .....	98
Die Bedeutsamkeit des personellen Faktors .....	99
Umweltpartei oder ökologische Front innerhalb der bestehenden Parteien? .....	100
Zur machtpolitischen Perspektive einer Umweltpartei .....	101
Vom »single-purpose-movement« zum flächendeckenden Programmangebot .....	102
»Automatismus« der Themenerweiterung .....	105
Die Umweltpartei als »Partei neuen Typs« .....	107
Grüne »Doppelstrategie«: Parteipolitik und Basismobilisierung .....	109
»Spezialisten für's Allgemeine« .....	110
Legitimität qua Betroffenheit? – Die Unaufspaltbarkeit von öffentlichem und privatem Engagement .....	111
Nachahmungsbedingte Modetorheit oder elementare Besorgung? – Parteienkritik am politischen Basisengagement .....	113
Umriss einer ökologischen »Integrationspartei« .....	114
»Revolutionierung« der politischen Kultur .....	116
Mensch und Bürger. Rekonstruktion der politischen Öffentlichkeit ...	118
VI. Zusammenfassung und Ausblick .....	120
Außerparlamentarische Bewegung und basisoffene Parlamentspartei: mobilisierungspolitische Chancen .....	120
Die Risiken der Medien- und Zeitgeistkonjunktur .....	125
Personenregister .....	196
Sachregister .....	204